

Leseprobe

Berufliche Schulen
Berufsschule

*Innovatives
Bildungsservice*

Umsetzung der Lernfeld-Lehrpläne

Raumausstatter/-in

Lernfeld 5

Verarbeitung von nichttextilen
Bodenbelägen

Stuttgart 2005 ■ H – 05/45



Landesinstitut
für Schulentwicklung

www.lis-bw.de
best@lis.kv.bwl.de

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Redaktionelle Bearbeitung

Redaktion: Eckhard Rein, LS Stuttgart
Autoren: Bisinger, Peter
Nolthenius, Gerd
Stand: Juni 2005

Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fon: 0711 6642-0
Internet: www.ls-bw.de
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Druck und Vertrieb: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fax 0711 6642-108
Fon: 0711 66 42-167 oder -169
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Urheberrecht: Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vielfältig werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.
Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.

© Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2005

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	4
1.1 Intention	4
1.2 Anmerkungen der Redaktion	5
2. Aufbau der Handreichung	6
3. Die Ziele im Lernfeld 5	7
4. Drei Schritte zum Lernfeldunterricht	
4.1 Schritt 1: Übersicht über mögliche Lernsituationen	9
4.2 Schritt 2: Lernsituationen mit Zielen und Inhalten (einschl. Zuordnungskontrolle)	11
4.3 Schritt 3: Konkreter Unterricht (einschl. Anlagen)	17
5. Anhang	36
5.1 Auszug aus der Verordnung über die Berufsausbildung zum Raumausstatter	36
5.2 Hinweise auf Lernfeld-Literatur im Internet	39
5.3 Hinweise zu den Handreichungen	41

1. Vorwort

1.1 Intention

Die neuen KMK-Rahmenlehrpläne für den berufsbezogenen Unterricht der Berufsschule sind in Lernfeldern gegliedert.

Lernfelder sind mächtige Einheiten, die **auf einer A4-Seite** Vorgaben für ca. 80 Unterrichtsstunden festlegen.

In Bildungsgangkonferenzen sollen die Lernfelder auf regionale Gegebenheiten übertragen werden.

Die vorliegende Handreichung wurde als Hilfe für o.g. Bildungsgangkonferenzen und Lehrer allgemein konzipiert.

Die Autoren erhielten folgende Eckwerte für ihre Arbeit:

- die Lernfelder sind in "handhabbare" Lernsituationen aufzuteilen, jeweils nur mit Bezeichnungen und Stundenangaben,
- die Lernsituationen sind mit Zielformulierungen und Inhalten zu versehen und
- mindestens eine Lernsituation ist als vollständige Unterrichtseinheit auszuarbeiten.

Dadurch ist die Handreichung einerseits eine Hilfe zur Lösung der konzeptionellen Aufgaben einer Bildungsgangkonferenz und andererseits eine Hilfe zur direkten Umsetzung des Lernfeldkonzeptes im Unterricht.

1.2 Anmerkungen der Redaktion

Die vorliegende Handreichung wurde sofort im Anschluss an die vier Handreichungen für die Grundstufe erstellt, sie erhebt keinen Anspruch auf irgendein Attribut.

Sie ist eine Hilfe von Kollegen für Kollegen, die im Berufsfeld Farbtechnik und Raumgestaltung Unterricht nach Lernfeldlehrplänen erteilen.

Der Leser muss ein gewisses Lernfeld-Verständnis besitzen, denn in der vorliegenden Handreichung wird das Lernfeldkonzept nicht extra erklärt. Lernfeldgrundlagen lassen sich den KMK-Handreichungen zur Rahmenlehrplanarbeit (15.09.2000) entnehmen. (Siehe dazu: <http://www.kmk.org/doc/publ/handreich.pdf>)

Auf die pünktliche Verwendung der weiblichen und männlichen Form von Personen wurde verzichtet, damit die Texte schnell und übersichtlich zu handhaben sind.

Die vorliegende Handreichung besteht aus Beiträgen von folgenden Autoren:

Bisinger, Peter
Nolthenius, Gerd

2. Aufbau der Handreichung

Die vorliegende Handreichung wurde nach der in Baden-Württemberg vorherrschenden 3-Schritt-Methode entwickelt:

1. Schritt

Das mächtige Lernfeld wird in überschaubare Lernsituationen unterteilt. Dadurch entsteht eine Liste mit der Abfolge von aufeinander aufbauenden Lehr/Lernarrangements.

2. Schritt

Die Ziele und Inhalte aus dem Lernfeld werden auf die Lernsituationen verteilt, wenn nötig ergänzt und mit Bemerkungen versehen.

Dadurch stehen "kleine, überschaubare Lernfelder" zur Verfügung.

3. Schritt

Zu mindestens einer Lernsituation wird ein realer Unterrichtsablauf geschildert d. h. ein Beispiel wird beschrieben, das die konzeptionellen Teile der Unterrichtsvorbereitung deutlich macht.

Zum Schluss folgen hilfreiche Blätter zum Unterrichtsablauf als Anlagen.

3. Die Ziele im Lernfeld 5

B e r u f s t h e o r i e (BT)	
Lernfeld 5: Verarbeitung von nichttextilen Bodenbelägen	2. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert 60
<p>Zielformulierung</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag im Team das Verarbeiten nichttextiler Bodenbeläge und führen dies aus. Sie beraten den Kunden hinsichtlich der Auswahl der Materialien und ihrer Verarbeitung entsprechend dem Anwendungsbereich. Sie prüfen den Untergrund. Sie erstellen einen Verlegeplan und ermitteln den Bedarf an Bodenbelag und Hilfsstoffen. Sie planen den Arbeitsablauf und stellen die erforderlichen Werkzeuge, Geräte und Maschinen bereit. Die Schülerinnen und Schüler verlegen den Bodenbelag unter Berücksichtigung der Materialeigenschaften und führen die Abschlussarbeiten aus. Sie reinigen und pflegen Werkzeuge, Geräte und Maschinen. Sie beachten die Regeln des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes. Sie prüfen ihr Arbeitsergebnis im Rahmen der Qualitätssicherung. Sie informieren den Kunden über Reinigung und Pflege. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren, präsentieren und bewerten ihren Lernprozess und ihr Lernergebnis.</p>	

4. Drei Schritte zum Lernfeldunterricht

4.1 Schritt 1: Übersicht über mögliche Lernsituationen



Schritt 1

Lernsituationen (LS) für Berufstheorie (BT) 60		Zeitrichtwert
		BT
LS 5.1	Kundenberatung hinsichtlich der Materialauswahl und ihrer Verarbeitung	20
LS 5.2	Arbeitsablauf planen <i>evtl. zu LS 5.1</i> Untergrundprüfung und Materialberechnung	15
LS 5.3	Untergrund vorbereiten, Verlegung des Bodenbelages und Ausführen der Abschlussarbeiten.	22
LS 5.4	Reinigung und Pflege	3

4.2 Schritt 2: Lernsituationen mit Zielen und Inhalten



Schritt 2

Lernsituation 5.1		Zeitrichtwert: 20
Thema: Kundenberatung hinsichtlich der Materialauswahl und ihrer Verarbeitung		
Beschreibung der Ziele: Die Schülerinnen und Schüler planen nach Kundenauftrag das Verarbeiten nichttextiler Bodenbeläge. Sie beraten den Kunden hinsichtlich der Materialauswahl und deren Verarbeitung.		
Inhaltliche Orientierung:	Hinweise:	
Farb- und Flächengestaltung Bodenbeläge Hilfsstoffe Klebstoffe	Bahnen, Fliesen und Fries Homogen, heterogen Vorstriche, Ausgleichsmassen	
Bemerkungen:		

4.3 Schritt 3: Konkreter Unterricht



Schritt 3

Unterrichtsbeispiel zu LS 5.2

LF 5 Verarbeitung von nichttextilen Bodenbelägen Zeitrichtwert 60

LS 5.2 Untergrundprüfung und Materialberechnung Zeitrichtwert 15

Ablauf	Bemerkungen	
<p>Die Schülerinnen und Schüler erfassen die Bedeutung verschiedener Estrichkonstruktionen, sowie deren Vor- und Nachteile. Hierzu zeigt der Lehrer an Hand von Modellen den Aufbau der verschiedenen Estrichkonstruktionen.</p> <p>In Gruppen von 2-4 Schülern skizzieren die Schülerinnen und Schüler den Aufbau des schwimmenden Estrichs auf ein ausgeteiltes A 2 Papier. Hierbei ist die Trittschalldämmung mit rot zu zeichnen. Die Materialien des Aufbaues sind anzugeben. Die Ergebnisse der Gruppenarbeit sind an der Tafel zu präsentieren und miteinander zu vergleichen. Der Lehrer erarbeitet fragend entwickelnd die Bedeutung und Bezeichnung der einzelnen Schichten Die Schülerinnen und Schüler skizzieren den Aufbau und die Beschriftung für die Dokumentation.</p>	<p>Lehrerzentriert</p> <p>Gruppenarbeit</p> <p>Lehrerzentriert</p> <p>Einzelarbeit</p>	
<p>Die Schülerinnen und Schüler unterscheiden mit dem Fachbuch, in Gruppen, die einzelnen Estricharten nach ihrem Bindemittel. Sie ermitteln die besonderen Eigenschaften der Estricharten in Bezug auf Trocknungszeit, Restfeuchtigkeit, Spannungsfreiheit und Nutzung. Dazu erhalten sie eine Folie (Anlage 1 Estriche Aufgabenvorschlag) mit leerer Tabelle als Vorlage.</p> <p>Am Tageslichtprojektor ist die Lösung einer Gruppe zu zeigen. Die Klasse diskutiert das Ergebnis und vergleicht mit der eigenen Ausarbeitung evt. Änderungen werden ergänzt. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen die Ausarbeitung auf die Kopie der Folie.(Anlage 2 Estriche Lösungsvorschlag)</p>	<p>Gruppenarbeit</p> <p>Gruppensprecher</p> <p>Klassendiskussion</p> <p>Einzelarbeit</p>	

5.3 Hinweise zu den Handreichungen

Auszüge von weiteren hilfreichen Umsetzungshilfen sind auf der Homepage <http://www.lernfelder.schule-bw.de/> zum Download zu finden.

Die vollständigen Umsetzungshilfen in Papierform und in der Regel auch als CD in digitaler Form können Sie über das LS bestellen (handreichungen@abt3.leu.bw.schule.de).

Achten Sie bitte bei Ihrer Bestellung auf die korrekte Angabe der Handreichungsnummer.

**Landesinstitut für Schulentwicklung
Rotebühlstraße 131
70197 Stuttgart**



www.ls-bw.de